

vorher. Aus der Stellung der Hühnerfedern erschliesst man die Antwort des Orakels.

I. : Wie ist der Untergrund, auf dem die Federn liegen, genau beschaffen?

F. : Es ist gewöhnlich der gestampfte oder festgetretene lehmige Boden vor einer Hütte, mit einer leichten Sandoberfläche. Die Oberfläche wird vor der Befragung von Schmutz gereinigt.

I. : Kann man den Untergrund durch irgendeine mechanische Wirkung während der Befragung in seiner Lage verändern?

F. : Das ist unmöglich.

Ich habe zuerst vermutet, dass beim Abheben der Kalebasse ein Sog entsteht, der stark genug ist, die Hühnerfedern zu bewegen. Sie sind ja nicht sehr schwer. Um das zu überprüfen habe ich, nachdem ich mit den Leuten sehr vertraut war, selbst versucht, die Kalebasse abzuheben. Und zwar in jeder Weise, langsam, schnell, ausgewogen. Ich wollte einen möglichst starken Sog erzeugen. Bei mir hat es nie funktioniert, die Hühnerfedern blieben unverändert liegen. Dann habe ich den Orakelmann ganz genau beobachtet, ob er irgendwelche Tricks anwendet, ich habe Filmaufnahmen¹ gemacht, die jede Phase des Geschehens genau festhalten. Bei ihm klappte das Orakel immer.

Die Sache liess mir keine Ruhe. Ich wollte wissen, was dahintersteckt. Ich bat den Orakelmann, ein solches Orakel neu herzustellen. Er ging ohne weiteres auf meinen Wunsch ein, schickte Kinder los, die ihm Hühnerfedern bringen sollten, formte unter meiner Aufsicht die vier kleinen Lehmsockel, steckte die vier Hühnerfedern hinein, stülpte eine Kalebasse darüber — und es funktionierte genau wie bei dem alten Orakel. Daraufhin bat ich ihn, er möge die Kalebasse einer Frau nehmen, die gerade vorüberging. Er tat es, und das Orakel klappte wie früher auch.

I. : Wie kommt nach Ihrer Auffassung der Effekt zustande?

F. : Ich kann es mir nicht anders erklären als durch eine Wirkung, die vom Orakelmann selbst ausgeht.

I. : Halten Sie eine mechanische Einwirkung für möglich?

F. : Ich kann sie nicht ganz ausschliessen, obwohl ich selbst sehr oft versucht habe das Orakel zu betätigen — und zwar ausgerüstet mit allen physikalischen Kenntnissen. Es ist mir nicht gelungen. Und es ist auch aus dem Film zu ersehen, dass die Kalebasse nicht nach einer besonders raffinierten Art abgehoben wird, vielmehr hebt sie der Orakelmann ganz schlicht und einfach auf, wie ich es selbst ungezählte Male versucht habe.

I. : Wie ist es mit Vibrationserscheinungen?

F. : Die fallen aus.

I. : Thermische Wirkungen?

F. : — fallen auch aus. Wenn man die Hand auf die Kalebasse legt, macht

¹ Diese Aufnahmen wurden in dem Film «Margai-Kult» veröffentlicht (Institut für den wissenschaftlichen Film, Göttingen, Nr. E 352).